

Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg,
Telefon 044 915 25 25, Notfall 079 524 03 66, www.kath-herrliberg.ch

Gemeindeleiter: Siehe Kasten
Tel. 044 915 42 45
E-Mail: gemeindeleitung@kath-herrliberg.ch
Pfarradministrator: Alexander Bayer

Sakristan/Hauswart: Dean Svagusa, Tel. 076 470 28 50
Sekretariat: Sibylla Bühler
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.30 Uhr
E-Mail: st.marien@kath-herrliberg.ch



NEUE MINILEITUNG



Julia Kostrzewa und Letizia Stuber wurden im Juni zu Oberministrantinnen ernannt. Sie und weitere 7 Minis wurden mit Eh-

renplaketten für besondere Dienste in der Coronazeit gewürdigt und weitere bekamen die nächste Farbe ihrer Umhängekreuze. Sie haben bereits ihren ersten Event «Grillierabend» vor den Sommerferien durchgeführt und sind schon eifrig am Planen, wie das künftige Programm aussehen wird.

Thomas Leist

Gottesdienste

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 24. Juli

18.15 Eucharistiefeier



Sonntag, 25. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: MIVA

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 31. Juli, Ignatiustag

18.15 Eucharistiefeier



Sonntag, 1. August

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Jesuiten weltweit

Werktags

Dienstag

9.30 Eucharistiefeier

Anschl. Rosenkranz

Mittwoch (28.7.)

10.30 APH im Rebberg

Corona-Situation: Infotelefon 079 124 63 42, Aushang oder Homepage.

ÜBERGANG PFARREILEITUNG

Vom 19.7 Juli bis 31. August ist Alexander Bayer zuständig, er ist bis Ende Juli erreichbar unter 079 268 61 59.

Ab 1. September liegt die Verantwortung bei Wolfgang Arnold.

Seelsorglichen Pikettdienst hat Mate Lukac übernommen (Notfallnummer).

Aus der Pfarrei

SOVIEL LIEBES

Unser Name ist nun in der Kopfzeile getilgt, aber bei uns mindestens nicht die Erinnerungen, «die Gedanken sind frei». Schön auch, dass mein künstlerischer Beitrag im Evangeliar hier beim 1. August zu sehen ist. Und am 31. Juli das Ignatiusjahr eingeläutet wird – unsere geistliche Heimat (Ignatius hatte vor 500 Jahre sein Bekehrungserlebnis).

Wir danken dem Pfarreirat für die Harfenmusik und die Senfkörner, der Kirchenpflege für den köstlichen Apero unter Zeltdecke, den Minis für die Marienkäfer mit Wünschen, den Kindern für Schmetterlinge und andere Erinnerungen, den Mitarbeitenden für Bilderbuch und liebe Wünsche ... Vielen, die im Hintergrund das Ihre taten, und allen für die persönlichen Briefe, Begegnungen, Geschenke, Telefonate etc.



Und noch ein paar Impressionen von der unbezahlten Seelsorgerin, Networkerin, Freundin, ZuhörerIn und ... Petra Leist

AUS DEM PFARREIRAT

Pfarreiratsumfrage

Wir möchten allen Pfarreiangehörigen herzlich danken, welche die Umfrage im vergangenen April ausgefüllt haben. Die überraschend zahlreiche Teilnahme ermutigt uns beim Aufbau des noch jungen Pfarreirats.

Wir sind bestrebt, auf alle vorgebrachten Anliegen eingehen zu können. In den nächsten forum-Ausgaben werden wir jeweils ein Schwerpunktthema vorstellen, woraus dann auch eine Arbeitsgruppe entsteht. Ausführlichere Beschreibungen finden Sie jeweils auf der Homepage. Für den Pfarreirat: Adrian Theiler

INFORMATION DER KIRCHENPFLEGE

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Juni 2021 wurde beschlossen:

Annahme der Jahresrechnung 2020
Genehmigung der Totalrevision der Kirchgemeindeordnung

Das Protokoll liegt ab Freitag, 2. Juli 2021 in der Gemeinderatskanzlei der politischen Gemeinde Herrliberg zur Einsicht auf. Zudem wird es auf der Homepage der Kirchgemeinde veröffentlicht.

Kirchenpflege

Anm. d. Red.: Rekursmöglichkeit innert 5 bzw. 30 Tagen nach Veröffentlichung und ausführlicher Text auf der Homepage.

Aus der Kirche

KOLLEKTEN-REIHE

MIVA

Der Namenstag des heiligen Christophorus wird am 24. Juli begangen. Das ist Höhepunkt der Christophorusaktion. Christoph war dem Namen und der Legende nach für den «Transport» Jesu Christi zuständig.

Die MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche. Ihre Aufgabe ist es, für junge Kirchen und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit Fahrzeuge zu beschaffen: je nach Bedarf PKW oder Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren, landwirtschaftliche Geräte, fallweise auch Boote oder kleine Schiffe, Flugzeuge oder Lasttiere. Während Europa oft an zu viel Verkehr leidet und vor allem auf Autobahnen lange Stauzeiten in Kauf genommen werden, fehlt es vielen Menschen in den ärmsten Ländern an Mobilität. Umso mehr müssen Priester, Schwestern, Entwicklungshelfer und medizinisches Personal mobil sein. Die Idee der MIVA lautet daher: Auch Mobilität ist teilbar.